

Neubau des Pegels Weinheim

Kontakt

Fachinformationen Lysann Horakh, [0721 926-7586](tel:0721-926-7586), lysann.horakh@rpk.bwl.de

Zahlen und Fakten

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg

Lage: Weinheim

Kosten: ca. 1 Mio. €

Aktueller Stand

Fertig gestellt.

Das Projekt

- [Ausgangslage](#)
- [Ziele der Maßnahme](#)
- [Geplante Maßnahmen](#)

In Weinheim in der Weschnitz existieren derzeit zwei Pegel, der Pegel Weinheim und die Seilkrananlage (SKA). Die SKA liefert keine stabile Wasserstands-Abfluss-Beziehung, da die naheliegende Abfahrtsrampe Turbulenzen und somit Wellengang erzeugt, wodurch der Wasserstand bei gleichen Abflüssen unterschiedliche Werte annimmt. Eine stabile Beziehung zwischen Wasserstand und Abfluss ist jedoch für die Zuverlässigkeit der Hochwasservorhersage essentiell. Am Pegel Weinheim ist die Messtechnik veraltet. So kann dieser dauerhaft nicht für die Wasserstandsmessung genutzt werden.

Mit dem Neubau des Pegels Weinheim auf Höhe des heutigen Pegels Weinheim, allerdings auf der anderen (rechten) Seite des Gewässers, wird die Messtechnik hier erneuert. Die Wasserstandsmessung erfolgt zukünftig am neuen Pegelstandort. Die Abflussmessung erfolgt weiterhin an der SKA. Zusammen tragen die Messwerte zu einer stabilen Wasserstands-Abfluss-Beziehung bei.

Parallel zum Neubau des Pegels wird auch die Böschung saniert, um auch die Gewässerökologie aufzuwerten.

Der Pegel Weinheim wird rückgebaut und durch einen neuen Pegel auf der rechten Gewässerseite ersetzt.

Zur Verbesserung der Gewässerökologie werden folgende Maßnahmen parallel zum Pegelneubau umgesetzt:

- Modellieren eines leicht mäandrierenden Gewässerlaufs mit unterschiedlichen Gewässerbreiten und -tiefen
- Herstellen von Flachwasserzonen für Jungfische
- Herstellen einer Niedrigwasserrinne
- Einbau vereinzelter Störsteine sowie Bau von inklinanten (gegen die Strömung gerichtete) Lenkbuhnen und Kolken

Informieren Sie sich!

- [Öffentlichkeitsbeteiligung](#)
- [Planung](#)

Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und alle Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich über den aktuellen Planungsstand und über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Beschreibung	Dateityp	Größe
Infotafel	pdf	3 MB
Pressemitteilung vom 16.04.2021: Neubau des Pegels	pdf	2 MB
Weinheim und Böschungssanierung - Baubeginn am Dienstag, 20. April 2021		

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	808 KB

Pressemitteilung vom 15.09.2021: Neubau des Pegels

Weinheim und Böschungssanierung - Baupause ab Samstag, 18. September 2021, bis Frühjahr 2022

Planung

Planungsverlauf

Zwischen April und September 2021 wurde die Weschnitz oberstrom der Grundelbachstraße aufgestaut und über zwei Rohre auf dem Vorland geleitet. So konnte zusammen mit Pumpen zur Restwasserhaltung und Umleitung des Grundelbachs die Weschnitzsohle trockengelegt werden, um hier die Gewässersohle sowie die Böschungen zu pflastern. In diesem Zuge wurden auch der Kolk in der Grundelbachmündung sowie die Pegeltreppen errichtet. Zwischen dem 20.09.2021 und Frühjahr 2022 war Baupause. Hintergründe sind u.a. die Sperrung des Saukopftunnels und die typischen Witterungsverhältnisse im Herbst / Winter.

Anfang 2022 wurden die Restarbeiten im Pegelbereich, die Böschungssanierung mit ökologischer Aufwertung sowie die Herstellung der Wasserstands-Messtechnik umgesetzt.

Planungsunterlagen

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	817 KB

Erläuterungsbericht

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	2 MB

Lageplan

pdf 957 KB

Foto Blick auf die Weschnitz mit Beschriftung

Bildergalerie



WALD + CORBE Consulting GmbH

Der neu hergestellte Grundelbachkolk wirkt einer Erosion der Weschnitzsohle durch erhöhte Abflüsse des Grundelbachs entgegen. Auf dem Bild sind die Pumpen zu sehen, mit denen der Grundelbach umgeleitet wurde. Auch das neu hergestellte Böschung- und Sohlpflaster ist zu sehen.



Copyright WALD + CORBE Consulting GmbH

Die neuen Pegeltreppen an der Weschnitz wurden bereits hergestellt. Auch das Pflaster der Sohle und Böschungen wurde hergestellt. Ein Teil der Fugen ist noch zu verfüllen. In der Rinne neben der unteren Pegeltreppe, wird zukünftig die Messtechnik zur Wasserstandsmessung verlegt.